

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N 70. Donnerstag, den 8. September 1831.

Bekanntmachung.

In der zum Behufe der Stadtverordnetenwahl, zunächst aber zur Ernennung von Wahlmännern, seit dem 3. d. M. auf dem Rathhaussaale und im Gebäude der alten Waage zu Jedermanns Ansicht vorliegenden, auch unmittelbar in gedruckten Exemplaren in den Bürgerhäusern des städtischen Gemeindebezirks vertheilten Wahlliste sind aus Versehen folgende stimmberichtigte und wählbare Bürger hiesiger Stadt nicht aufgeführt, mithin in dieser Eigenschaft zur Vervollständigung der Wahlliste hier namhaft zu machen:

zu Verzeichniß II. Nr. 623b Herr Gottfried Traugott Barthel, Kaufmann

(Firma: Riedel, Volkmann & Comp.), wohnhaft Hintergasse Nr. 1216,

zu Verzeichniß II. Nr. 883b Herr Heinrich Ferdinand Füllmich, Kaufmann

(Firma: Füllmichs Eiben) Bühl Nr. 324,

zu Verzeichniß I. Nr. 563b Herr Gustav Gottfried Heyand, Branntwein-

brenner, Grimma'scher Steinweg Nr. 1296,

am 2. d. M. Herr Heinrich Conrad Wede, zu neujüngende Universitätsverwandte:

Herrn D. Eduard Friederici senior,

• D. med. Moriz Müller,

• Adv. Praße,

• Schuldirektor Hander,

• Adv. Einert,

• D. med. Voigt,

• D. Franz Friederici junior,

zu Repräsentanten bei Regulirung der von erstern zu Tilgung der hiesigen Stadtschulden aufzubringenden Beiträge erwählt; was hierdurch mit der höflichen Aufforderung bekannt gemacht wird, daß die nicht erschienenen Universitätsverwandten, im Fall sie andere Repräsentanten annoch zur Wahl in Vorschlag zu bringen geneigt seyn sollten, selbige dem Wohlöbl. akademischen Gericht bis zum 16. September d. J. bekannt machen, weil außerdem angenommen werden dürfte, daß obige Wahl auch ihrer Zustimmung sich zu erfreuen habe.

Leipzig, den 6. September 1831.

Bekanntmachung, den Elb=Cordon betreffend.

Einer, von Königlich Preussischer Hochlöblicher Regierung zu Merseburg uns gefälligst unterm 5. September d. J. erteilten Nachricht zufolge wird der, um die Weiterverbreitung